

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 50 (1942)

Heft: 53

Artikel: Grubenunglück bei Ufhusen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-548690>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ROTE KREUZ LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra e
de la Lia svizra dals Samaritains.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

... Ja, es wird immer gekämpft, und
ich glaube je länger je mehr, dass der
Kampf nicht aufhört, bis wir den letz-
ten Schnauf tun. Und wenn man
einmal sagen möchte, man sei des
Kampfes müde und möchte nun einmal
Frieden geniessen, so muss ich doch
wieder sagen, dass es eben der Kampf
ist, der das Leben interessant macht.
Tavel.



Grubenunglück bei Ufhusen

Bei den Bergungsarbeiten wurde auch ein
Bagger eingesetzt. — Accident dans la
mine près Ufhusen. Emploi d'une pelle
mécanique au cours des travaux de sauve-
tage. (Photo Photopress.)

Grubenunglück bei Ufhusen

Unserem Volke sind Nachrichten von inländischen Gruben-
unglücksfällen noch fremd. Um so erschütternder wirkte die Meldung
durch Radio und Presse, dass an einer Abbaustelle der Braunkohlen-
grube Ufhusen, Luzern, sieben Arbeiter verschüttet worden waren.
Wie wir heute wissen, sind alle sieben Arbeiter ums Leben gekommen.

Länder mit starker Kohलगewinnung haben sich längst mit dem
Problem der Grubenunglücke auseinandersetzen müssen. Diese Frage
bildete dann auch am letzten Internationalen Kongress für Rettungs-
wesen und Erste Hilfe bei Unfällen, der vom 23.—28. Juli 1939 in
Zürich und St. Moritz abgehalten wurde, Gegenstand verschiedener
Vorträge und Diskussionen. Da die Unfallverhütung in Bergwerken
nun auch stark in unser Interessengebiet gerückt ist, geben wir un-
seren Lesern den Vortrag eines holländischen Ingenieurs über diese
Frage wieder; wir entnehmen den Text dem Kongressbericht (Verlag
Gebr. Leemann & Co., Zürich 2).

Das erzieherische Element in der Unfallverhütung.

(Dipl. Ing. Fr. Sievers, von den Oranje Nassau Mijnen, Veiligheidsdienst, Heerlen,
Holland.)

Als mir vor einigen Jahren von meiner Direktion der Auftrag
erteilt wurde, nach Mitteln und Wegen zu suchen, um auf den vier
Oranje-Nassau-Gruben im holländischen Steinkohlenbezirk die Un-
fallziffern zu verbessern, das heisst, das Zustandekommen von Un-
fällen so weit wie möglich zu verhüten, war mir damit wohl ein in
jeglicher Hinsicht erstrebenswertes Ziel gegeben, die dahinführenden
Wege jedoch lagen sozusagen im dunkeln und mussten erst noch
gesucht und gefunden werden.

Die bis dahin vorgekommenen Unfälle liessen sich in zwei grossen
Gruppen unterbringen:

1. in Unfälle, die durch mangelhafte maschinelle Einrichtungen
verursacht waren und
2. in Unfälle, die durch unzuverlässiges Handeln der betreffen-
den Personen zustande gekommen waren.

Für die erste Gruppe der Unfälle, ich will sie die maschinellen
Unfälle nennen, war es nicht allzu schwierig, wirksame Gegenmittel
zu finden, handelte es sich doch nur darum, die bestehenden mechani-